

„Mekka“ der Medizin

Ich freue mich von ganzem Herzen, Sie im Namen der Stadt Bamberg und der Bürgerschaft zum 72. Bayerischen Ärztetag begrüßen zu dürfen.



Der Bamberger Oberbürgermeister, Andreas Starke, pries das oberfränkische Juwel als „Mekka der Mediziner“.

Das wichtige Ärzteparlament hat mit dem Tagungsort Bamberg eine gute Wahl getroffen, denn unsere Heimatstadt ist nicht nur eine Welterbestadt, sondern verfügt auch über eine lange medizinische Tradition.

Bamberg besaß früher noch eine medizinische Fakultät und galt sogar als „Mekka der Mediziner“: Unter dem aufgeklärten Landesherrn Franz-Ludwig von Erthal und seinem Leibarzt Dr. Adalbert Marcus sowie dessen Schüler Dr. Johann Lukas Schönlein gab es eine hervorragende medizinische Ausbildung.

Die Einführung neuer naturwissenschaftlicher Methoden in der Diagnostik, wie Auskultation, haben hier ihre Wiege.

Auch zu diesem Zweck baute der Landesherr ein modernes Krankenhaus, das im Jahr der französischen Revolution eröffnet wurde. Es steht hier gegenüber, auf der anderen Seite der Regnitz, und ist jetzt ein Hotel. Es galt als das fortschrittlichste seiner Zeit und wurde wegen seiner besonderen hygienischen Eigenschaften zum Vorbild für viele Nachfolgebauten.

Dieses Hospital wurde als Akutkrankenhaus für die Versorgung der Bevölkerung errichtet – keine Selbstverständlichkeit in jener Zeit. Um die kostenlose stationäre Behandlung decken

zu können, mussten die Erwerbstätigen täglich einen Kreuzer in eine Kasse einzahlen. Damit war die erste gesetzliche Krankenversicherung geboren. Die Baukosten für das Krankenhaus hat damals der Fürstbischof aus seiner Privatschatulle bestritten. So einfach sind die Kliniken unserer Tage leider nicht mehr zu finanzieren.

Wir haben uns natürlich nicht auf diesen medizinischen Erfolgen ausgeruht. Unsere „Sozialstiftung Bamberg“ ist heute ein leistungsfähiges Gesundheitsunternehmen, das akute Gesundheitsversorgung, die Prävention, die ambulante und stationäre Rehabilitation sowie Wohnen und Leben im Alter sinnvoll miteinander verknüpft.

Unser gesamtes Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland ist finanziell unzureichend ausgestattet. Unterfinanzierung und steigender Bedarf aufgrund der demografischen Entwicklung sind große Herausforderungen, die gemeistert sein wollen. Es reicht nicht, dabei nur auf die Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene zu warten. Krankenversorgung und Pflege sind daher auch wichtige kommunale Themen der Daseinsvorsorge. Deshalb haben sich hier in der Region die Stadt, der Ärztliche Kreisverband und der Landkreis zusammengeschlossen und die „Gesundheitsregion Bamberg“ gegründet.

In diesem Gremium sind alle Kliniken, die Kommunalpolitik, Sozialverbände, Ärzteschaft und sonstige Heilberufe, aber auch Krankenkassen, Industrie und Wirtschaft vereint, um vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen, damit eine flächendeckende und qualitativ hochstehende Versorgung erhalten bleibt.

Lassen Sie sich also von den Traditionen, die in dieser Stadt fortleben, inspirieren. Aber gönnen Sie sich auch etwas Zeit, um unsere wunderschöne Stadt mit ihrer besonderen Lebensqualität genießen zu können.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen 72. Bayerischen Ärztetag mit hochkarätigen Vorträgen und vielen bereichernden Gesprächen. Herzlichen Dank dafür, dass diese Veranstaltung in Bamberg stattfinden darf.

Es gilt das gesprochene Wort!



Das Grußwort kann in Ausschnitten unter <http://youtu.be/LPI8Soqc24A> angesehen werden.